

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung	1
B. Wesen der Ersatzfreiheitsstrafe	3
I. Rechtsnatur der Ersatzfreiheitsstrafe	3
1. Ratio legis	3
2. Prozessuale Umsetzung	4
3. Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe	6
II. Voraussetzungen der Ersatzfreiheitsstrafe	8
III. Ausnahmen von der Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe	9
1. Unterbleiben wegen erschwerender Resozialisierung	9
2. Vollstreckungsaufschub wegen „unbilliger Härte“	11
a) Voraussetzungen	11
b) Bewertung zur Rechtspraxis	13
C. Statistische Erkenntnisse	15
I. Empirischer Befund – Verbüßungen	15
II. Empirischer Befund – Haftkosten	19

III.	Risikofaktoren vollstreckter Ersatzfreiheitsstrafen	20
IV.	Soziale Folgen vollstreckter Ersatzfreiheitsstrafe	22
D.	Die Ersatzfreiheitsstrafe (§ 43 StGB) de lege lata	25
I.	Rechtspolitische Notwendigkeit	25
1.	Primat der Geldstrafe	25
2.	Streichung der Ersatzfreiheitsstrafe	26
II.	Erleichterungen im Vollstreckungsverfahren	29
1.	Stärkung der Ratenzahlung § 42 StGB bzw. § 459a StPO	30
2.	Vollstreckungsaufschub § 456 StPO	32
III.	Abwendungsbefugnis durch „Freie Arbeit“	34
1.	Motive des historischen Gesetzgebers	35
2.	Gemeinnützige Arbeit in der Praxis	36
3.	Statistik	37
4.	Reformideen	39
a)	Neuverständnis von „freier Arbeit“	39
b)	Modifiziertes Umsetzungskonzept freier Arbeit	40
aa)	Arbeitszuweisung statt Antragsobliegenheit	41
bb)	Frühzeitigkeit	42
cc)	Zeitliche Flexibilität ermöglichen	42
dd)	Betreuung und Hilfestellung durch die Gerichtshilfe	43
ee)	Arbeit vor Vollzug	43
ff)	Umrechnungsverhältnis anpassen	44
gg)	Strafrestaussetzung der Geldstrafe zur Bewährung	45
IV.	Reformideen des Gesetzgebers	46
1.	Anpassung des Umrechnungsverhältnisses für die Ersatzfreiheitsstrafe	46

2. Reduzierung des Umrechnungsmaßstabs für Arbeitsstunden	49
3. Aussetzung der Vollstreckung des Strafrests zur Bewährung	50
E. Fazit	53
I. Ausblick	53
II. Arbeitsergebnisse	59
Literaturverzeichnis	63
Internetquellen	69